



JugendInfoService Dresden

Ein Projekt des Jugendamtes Dresden
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden,
Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717
www.JugendInfoService.de, info@JugendInfoService.de

Sonder-Ausgabe vom 27.05.2010

Inhalt:

- [1. Intro](#)
 - [2. Angebote des JugendInfoService Dresden - ein Rückblick](#)
 - [3. Feedback - die Sicht auf den JugendInfoService Dresden](#)
 - [4. Das Team des JugendInfoService Dresden stellt sich vor](#)
- [Impressum](#)

1. Intro

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anlässlich des 10jährigen Bestehens des JugendInfoService Dresden erhalten Sie heute eine Sonderausgabe des Jugendhilfe-Newsletters. Wir erlauben uns einen kleinen Rückblick und geben Ihnen Einblicke in die Arbeit des JugendInfoService Dresden.

Mit der Eröffnung des JugendInfoService Dresden am 27.05.2000 begann die enge Kooperation mit der "medien@age - die Dresdner Jugendbibliothek". Beide Einrichtungen nutzen die attraktiven Räumlichkeiten in der Waisenhausstraße und unterbreiten dort auch gemeinsame Veranstaltungsangebote. Beide Einrichtungen ergänzen sich gegenseitig und ermöglichen so ein umfassendes Angebot an Informations- und Mediendienstleistungen. Wir danken den Städtischen Bibliotheken Dresden und dem Jugendamt Dresden, dass sie dieser ressortübergreifenden Kooperation eine Chance gegeben haben. Schließlich ist es beiden Einrichtungen gelungen, die Kooperation mit Leben zu erfüllen. Dafür unseren herzlichsten Dank an das Team der "medien@age".

JugendInfoService - waren das nicht diese sozialpädagogischen Computer-Narren, die sich fast den ganzen Tag hinter ihrem Bildschirm verschanzen, um für Jugendliche da zu sein? Tatsächlich ist der Computer unser wichtigstes Arbeitsmittel, aber dennoch ist er für uns ein Mittel zum Zweck. Die Lebenswelten junger Menschen haben sich erheblich verändert, elektronische Kommunikationsformen bestimmen ihren Alltag. Jugendinformationsdienste setzen genau dort an und unterbreiten Informations- und Beratungsangebote an jenem "Ort", an dem sich Kinder und Jugendliche aufhalten: im Internet. Entscheidend ist, dass hinter allen Informations- und Beratungsangeboten Menschen stehen, die auch jederzeit persönlich ansprechbar sind. Den Weg zu den Informations- und Beratungsleistungen können die Ratsuchenden frei wählen, sie erreichen das Team persönlich, telefonisch, per Telefax und E-Mail oder über die anonyme Online-Beratung. Die Websites des JugendInfoService erlauben eine selbständige Informationsbeschaffung für unsere Zielgruppen. Das Interesse an den Websites ist in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich gestiegen. In den letzten beiden Jahren besuchten jeweils mehr als eine Million Menschen die Internetseiten des JugendInfoService. Etwa die Hälfte besucht den Jugendserver, je ein Fünftel der Besucher/-innen ruft das ElternWeb bzw. das Fachkräfteportal Dresden auf.

Neben Kindern, Jugendlichen und Eltern sind auch die in der Sozialarbeit Tätigen eine wichtige Zielgruppe.

Entsprechende Informations- und Beratungsangebote sollen die Kolleg(inn)en in ihrer Praxis unterstützen und die Vernetzung befördern. Insbesondere Informationen zu Fördermöglichkeiten und die jugendpolitische Berichterstattung finden ein großes Interesse bei den Trägern der Jugendhilfe. Der JugendInfoService berichtet bereits in der dritten Legislaturperiode ausführlich aus dem Jugendhilfeausschuss.

Jugendinformation ist in allererster Linie Netzwerkarbeit. Ein Jugendinformationsdienst funktioniert nur dann, wenn er sich vernetzt und umfangreiche Kooperationen pflegt. In seiner Heimatstadt ist der JugendInfoService vor allem mit Trägern und Einrichtungen der Sozialen Arbeit vernetzt, die er einerseits mit Informationen versorgt und die andererseits insbesondere für die Beratungsarbeit als Informationsquelle dienen. Die Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendhilfe ist außerdem die Basis für Veranstaltungen und Projekte. Beispielhaft seien hier die AG "Migranten Jugend", die Jugendgerichtshilfe oder das Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit Dresden genannt. Ferner gibt es eine enge Zusammenarbeit mit zahlreichen Dresdner Schulen, bei bzw. mit denen Projekte und Veranstaltungen zur Gewalt- und Medienprävention durchgeführt werden. Ein besonderes Interesse finden dabei medienpädagogische Veranstaltungen zur Nutzung von Online-Communities und Computerspielen sowie Veranstaltungen zur beruflichen Jugendmobilität. Mehr als 3.000 Menschen nahmen im Vorjahr an solchen Veranstaltungen teil.

Der JugendInfoService wirkt außerdem in überregionalen Netzwerken mit und unterstützt dort die Weiterentwicklung des in Deutschland wenig bekannten Arbeitsfeldes Jugendinformation. Im "Jugendinfonetz Deutschland" arbeiten inzwischen rund 20 Jugendinformationsdienste zusammen. Neben einem gemeinsamen Prozess der Qualitätsentwicklung wurde in diesem Netzwerk auch eine spezifische Ausbildung für "Informationspädagog(inn)en" entwickelt. Angeregt durch die Ausbildung entstanden neue Jugendinformationseinrichtungen.

Eine intensive Zusammenarbeit besteht u. a. mit dem ServiceBureau Jugendinformation Bremen, der neben einem kontinuierlichen Fachaustausch auch gemeinsame Projekte zum Inhalt hat. Mit weiteren Jugendinformationsdiensten aus dem Bundesgebiet pflegt der JugendInfoService eine aktive Zusammenarbeit. Als Partner des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und des europäischen Jugendinformationsnetzwerkes "eurodesk" engagiert sich der JugendInfoService auch in internationalen Kontexten.

Der Blick in die Zukunft lässt auf der inhaltlich-fachlichen Ebene erkennen, dass der JugendInfoService Dresden mit seinen Angeboten und Leistungen eine gute Perspektive hat. Der Bedarf an Informationen und Beratung nimmt immer mehr zu, die Spezialisierung Sozialer Dienste lässt Adressat(inn)en nach Orientierungsangeboten rufen. Jugendinformationsdienste geben diese Orientierung und fördern die Selbsthilfepotenziale von Kindern, Jugendlichen und Eltern in individuellen Problemsituationen. Mit den Angeboten in den Bereichen Mobilitätsberatung, Jugendschutz und Medienpädagogik ist die Einrichtung bestens und zeitgemäß aufgestellt. Mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Ressourcen und die notwendige Klärung der Standortfrage für den JugendInfoService sehen wir, die wir sonst immer Antworten parat haben, gegenwärtig eher Fragen. Die rückläufige Bereitstellung von Ressourcen hält leider nicht mit Bedarfsentwicklung Schritt. Die Einrichtung benötigt dringend neue Räumlichkeiten mit einer adäquaten Ausstattung für die Jugendinformationsarbeit. Die Anpassung der räumlichen Situation ergibt sich aus einer konzeptionellen Neuorientierung mit Blick auf die Bedarfsentwicklung bei unseren Zielgruppen. Die Kooperation mit der "medien@age" soll insbesondere im Bereich der Veranstaltungstätigkeit fortgesetzt werden.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihr Engagement danken. Deren umsichtiger und engagierter Einsatz ist die Grundlage für eine hohe Qualität unserer Informations- und Beratungsleistungen für junge Menschen. Zehntausende Anfragen, Informations- und Beratungswünsche haben sie in den zurück liegenden Jahren ebenso gemeistert wie die Sicherung von wöchentlich 46 Stunden Öffnungszeit bzw. wöchentlich 67 Stunden Erreichbarkeit für unsere Zielgruppen. Ich danke herzlich meinen Mitarbeiter(inne)n Ibolya Kovács, Heidi Winter und Andreas Jähne sowie Melanie Oesterreich, die das Team gegenwärtig als Praktikantin verstärkt. Weitere engagierte Praktikant(inn)en unterstützten in den zurückliegenden Jahren unsere Arbeit. Meinen herzlichsten Dank an alle Mitwirkenden verbinde ich mit dem Wunsch nach weiterhin guter und engagierter Zusammenarbeit im Interesse von Kindern, Jugendlichen und Eltern. Eine Vorstellung des Teams lesen Sie nachfolgend.

Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen danke ich herzlich für Ihre jahrelange Treue und Zusammenarbeit. Dutzende unserer Leser/-innen sind bereits seit der ersten Newsletter-Ausgabe treue Abonnent(inn)en. Das Team des JugendInfoService Dresden wird auch weiterhin seinem Motto treu bleiben: "Auf jede Frage eine Antwort!" - fragen Sie uns bzw. lassen Sie uns fragen!

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

Carsten Schöne

[nach oben](#)

2. Angebote des JugendInfoService Dresden - ein Rückblick

Bescheidenheit ist eine Zier... oder: Was haben wir eigentlich 10 Jahre lang gemacht?

10 Jahre JugendInfoService – das sind auch 10 bewegte Jahre, in denen die Mitarbeiter(inn)en des JugendInfoService mit den unterschiedlichsten Angeboten auf die vorhandenen und sich stetig verändernden Bedarfe reagierten. Einige davon wurden regelrechte Erfolgsgeschichten, andere haben einen treuen Nutzerkreis und wenige waren eher auf temporäre Bedarfe zugeschnitten oder unterlagen finanziellen Zwängen.

Am Beginn stand das Internetangebot für Multiplikator(inn)en mit Informationen aus der Dresdner Jugendhilfelandchaft, seit Jahren sind hier auch die von den Kolleg(inn)en aus der Praxis begehrten aktuellen Infos aus dem Jugendhilfeausschuss zu finden. Darüber hinaus erhielten nicht wenige Kolleg(inn)en und Einrichtungen Hilfe und Unterstützung bei ihrem Einstieg in die digitale Welt, sei es in Infoveranstaltungen oder durch Beratung und Betreuung bei der Gestaltung eigener Webpräsenz.

Von Anfang an dabei ist auch der Newsletter Jugendhilfe, anfangs eine monatliche Ausgabe per E-Mail oder Telefax, auch der Umfang mit 3-5 Seiten noch in den Kinderschuhen. Inzwischen mit einer 14tägigen Ausgabe nur noch als E-Mail, die Faxausgabe fiel dem stetig wachsenden Umfang und zunehmender Ausstattung mit Internetzugängen zum Opfer. Wer will schon ein 20seitiges Fax empfangen und lesen. Auch der Nutzerkreis ist auf heute mehr als 725 Empfänger(inn)en mitgewachsen.

Aber auch Jugendliche kamen bei den Angeboten nicht zu kurz. Schon das Onlineangebot des Jugendservers war als niederschwelliges Informations- und Beratungsangebot konzipiert. Im Jahr 2004 startete auf unseren Seiten eine anonyme Onlineberatung, die bis heute nicht nur von Jugendlichen, sondern auch von Eltern oder Multiplikator(inn)en rege in Anspruch genommen wird. Die Mitarbeiter(inn)en bemühen sich, alle Fragen zu Themen wie Familie, Schule, Jugendschutz, Erziehung, Freizeit oder finanziellen Problemen sachkundig zu beantworten oder professionelle Hilfe zu vermitteln. Bis 2008 gab es hierzu flankierend eine kostenlose Orientierungsberatung in Rechtsfragen für Jugendliche durch fachkundige Juristen. Das Angebot fiel leider trotz guter Nachfrage finanziellen Einschränkungen zum Opfer.

Jugendinformation heißt aber nicht nur Hilfe in Problemlagen, sondern vor allem Prävention, um nicht erst aus Schaden klug werden zu müssen. In diesem Sinne sind Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes für Jugendliche und Multiplikator(inn)en zu medienpädagogischen und weiteren Jugendschutzthemen fester Bestandteil des Leistungsspektrums unserer Einrichtung. Hier sind es insbesondere Themen zum Umgang mit elektronischen Medien wie Internet oder Computergames, die häufig nachgefragt und von den Mitarbeiter(inn)en jährlich in ca. 50 Veranstaltungen für Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren dargeboten werden.

Für Jugendliche gehören die richtige Berufswahl, Ausbildung, Studium, Berufseinstieg sowie damit zusammenhängende Themen zu den ganz wesentlichen Fragen der Lebensplanung. Eine gute Möglichkeit zum kennen lernen von bestimmten Arbeitsfeldern und –zusammenhängen bieten die verschiedenen Freiwilligendienste. Durch Auslandsaufenthalte können junge Menschen zudem wichtige Kompetenzen erwerben, die ihnen am Arbeitsmarkt Vorteile bringen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war deshalb von Beginn an die Beratung und Information zu Freiwilligendiensten im In- und Ausland sowie zu Programmen und Fördermöglichkeiten von Jugendmobilität. Die Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (seit 2003) und dem europäischen Jugendinformationsnetzwerk "Eurodesk" (seit 2004) ermöglichen eine fachgerechte und individuelle Beratung junger Menschen, die Interesse an einem Auslandsaufenthalt haben, sowie von Multiplikator(inn)en zu Förderprogrammen der internationalen Jugendarbeit und Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme zu ausländischen Projektpartnern.

Öffentlichkeitsarbeit ist unverzichtbar, wenn man Jugendinformation gestalten will. Und die beste Öffentlichkeitsarbeit ist natürlich, dorthin zu gehen, wo die Zielgruppe ist. So sind wir seit Jahren regelmäßig auf Highlights wie der Messe Karrierestart oder dem Girl's Day und Boy's Day mit einem Stand und diversen Workshops zu finden. Eigene Aktionen zum Deutsch-französischen Tag gehören genauso dazu wie die Beteiligung am Weltspieltag oder an den Interkulturellen Tagen.

Redaktion: Ibolya Kovács, Andreas Jähne
[nach oben](#)

Die Websites des JugendInfoService Dresden - einst und heute:



Jugendserver Dresden



www.jugend-in-dresden.de



ElternWeb Dresden



www.eltern-in-dresden.de



Fachkräfteportal Dresden



www.fachkraefteportal.info

3. Feedback - die Sicht auf den JugendInfoService Dresden

Die Sicht des Kooperationspartners: Markus Gerstmann

„Die Eine kann Hochdeutsch“ - so wurde ich vor 6 Jahren auf die KollegInnen der JugendInfoService Dresden eingestimmt. Wir trafen uns in Frankfurt am Flughafen zu einem Fachkräfteaustausch mit der spanischen Jugendinformation. Hieraus ist ein intensiver fachlicher Austausch entstanden. Auf Tagungen gleichen wir Themen und Methoden neben der offiziellen Tagesordnung ab. Unterstützen uns auf Veranstaltungen. Kommunizieren schnell mal wichtige Infos über MSN, Twitter, Facebook, SMS oder Telefon.

Das ServiceBureau Jugendinformation Bremen wünscht dem JugendInfoService Dresden zum 10jährigen alles Gute und für die Zukunft neue niedrigschwellige Räumlichkeiten und genug Ressourcen um vielfältige Information für jungen Menschen auf Info-Veranstaltungen, im Internet und mit Flyern zu verbreiten.

Markus Gerstmann (ServiceBureau Jugendinformation, www.jugendinfo.de)

Die Sicht des Praktikanten: David Pabst

Ich absolvierte mein Praktikum beim JugendInfoService in Dresden von März bis September 2008 im Rahmen meines Diplompädagogikstudium an der TU Dresden. Neugierig wurde ich durch einen entsprechenden Aushang am Praktikumsbrett der Universität.

Ich erlebte von Anfang an eine Atmosphäre der Kollegialität und wurde zu 100% ins Team integriert und umfangreich in die diversen Tätigkeitsbereiche eingearbeitet. Meine anfänglichen Sorgen bezüglich des neuen und unbekanntes Arbeitsfeldes erwiesen sich so rasch als unbegründet. Recht bald schon war ich vertraut mit den unterschiedlichen Bereichen, etwa telefonische- und Online-Beratung, Recherche jugendrelevanter Themen und Informationen für die Homepage oder den Newsletter, oder die Information junger Menschen über Auslandsaufenthalte und Praktika.

Besonders die medienpädagogischen Schwerpunkte wie Schulveranstaltungen zum Thema Online-Communities oder Computerspiele begeisterten mich und illustrierten auch, wie anwendungsbezogen sich die Themenvielfalt des in Deutschland noch relativ unbekanntes Arbeitsfeldes der Jugendinformation präsentieren kann.

Ebenfalls als sehr bedeutsam stufe ich die Berichterstattung durch den JugendInfoService beim Dresdner Jugendhilfeausschuss ein. Beim Herausarbeiten jugendpolitisch relevanter Informationen war es für mich als Praktikanten wiederum möglich aktiv mitzuwirken und somit einen wertvollen Beitrag zur Transparenz aktueller jugendpolitischer Vorgänge und Strukturen zu leisten.

Im Anschluss an das Praktikum wurde es mir ermöglicht, meine Diplomarbeit zum Thema Jugendinformation anzufertigen. Ich erhielt vom Team des JugendInfoService dabei alle erdenkliche Unterstützung.

Ich bedanke mich noch einmal an dieser Stelle für die produktive, erkenntnisreiche und gewinnbringende Praktikumszeit und sage HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH und ALLES GUTE ZUM 10-JÄHRIGEN Bestehen der Dresdner Jugendinformationsstelle.

Dipl.Päd. David Pabst

Die Sicht unserer Adressat(inn)en:

Eine Reihe von Rückmeldungen finden Sie auf unseren Websites, wo die Nutzer/-innen der Online-Beratung die Möglichkeit haben, Feedback an das Team zu senden. Meinungsäußerungen finden Sie im Jugendserver Dresden unter http://www.jugendserver-dresden.de/templates/tyTP_comments.php?topic=consultLogin und im ElternWeb Dresden unter http://www.elternweb-dresden.de/templates/tyTP_comments.php?topic=ewd_onlineberatung_antworten.

[nach oben](#)

4. Das Team des JugendInfoService Dresden stellt sich vor

Ibolya Kovács

- Qualifikation: Diplom Sozial-Pädagogin, Master of Arts
- Verantwortliche Redakteurin des Jugendservers Dresden (www.jugend-in-dresden.de),

- besondere Tätigkeitsschwerpunkte: internationale und interkulturelle Jugendarbeit, Beratung zu Jugendmobilität und Förderprogrammen, Ausländerrecht, Verantwortliche Eurodesk Regionalstelle Dresden
- persönlich erreichbar unter ibolya.kovacs@jugendinfoservice.de

Heidi Winter

- Qualifikation: Diplom-Pädagogin
- Verantwortliche Redakteurin des Elternweb Dresden (www.eltern-in-dresden.de),
- Tätigkeitsschwerpunkte: internationale Jugendarbeit, Beratung zu Jugendmobilität und Förderprogrammen, Verantwortliche Info-Point Dresden des Deutsch-Französischen Jugendwerkes
- persönlich erreichbar unter heidi.winter@jugendinfoservice.de

Andreas Jähne

- Qualifikation: Pädagoge
- Verantwortlicher Redakteur des Fachkräfteportals für Jugendhilfe Dresden (www.fachkraefteportal.info),
- Tätigkeitsschwerpunkte: Medienpädagogik, Jugendmedienschutz, Sekten, Kulte und konfliktträchtige Glaubensgemeinschaften, Jugendschutz, Computerspiele
- persönlich erreichbar unter andreas.jaehne@jugendinfoservice.de

Carsten Schöne

- Qualifikation: Diplom Sozial-Pädagoge
- Leiter des JugendInfoService Dresden
- Tätigkeitsschwerpunkte: Medienpädagogik, Jugendmedienschutz, Vernetzung und Kooperationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Begleitung des Jugendhilfeausschusses
- persönlich erreichbar unter carsten.schoene@jugendinfoservice.de

Melanie Oesterreich

Praktikantin

- Qualifikation: Studentin der Sozialpädagogik
- persönlich erreichbar unter melanie.oesterreich@jugendinfoservice.de

Folgende Mitarbeiter/-innen und Praktikant(inn)en arbeiteten in den letzten 10 Jahren im JugendInfoService Dresden:

Mitarbeiter/-innen: Anett Prox (2000-2003), Veronika Mészáros (2006), Kathleen Dehner (2008-2009)

Praktikant(inn)en: Doreen Stange (2002/2003), Tanja Stechow (2004/2005), Robert Krügel, (2005/2006), Julia Zimmermann (2005/2006), André Förster (2006/2007), Hajnalka Imre (2007), David Pabst (2007/2008), Karen Liebschner (2008), Volkmar Lehnert (2008), Jan-Owe Kahl (2009/2010).

Der JugendInfoService wurde ferner durch Schülerpraktikant(inn)en und Freiwillige im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes unterstützt.

[nach oben](#)

IMPRESSUM

" Newsletter Jugendhilfe" - herausgegeben vom JugendInfoService Dresden.

Erscheint 14-tägig als Info - mail. Kostenlose Abonnements per Telefon, E-Mail (info@jugendinfoservice.de) oder unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter.

Redaktion: Carsten Schöne (v. i. S. d. P.), Andreas Jähne, Heidi Winter, Ibolya Kovács, Melanie Oesterreich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: info@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse durch Sie (oder Dritte) in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter aus der Verteilerliste austragen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.